Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 16

Artikel: Frühstück mit Red Adair
Autor: Karpe, Gerd
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-608631

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frühstück mit Red Adair

VON GERD KARPE

Herr Scholty, die Reiselust ist ungebrochen, die Nachfrage steigt. Flugreisen sind wieder in. Wie beurteilen Sie die Situation?

Wir von der Tourismusbranche atmen allesamt tief durch, wie Sie sich denken können. Das Geschäft floriert ausserordentlich gut.

Wie ich dem Reiseprospekt entnommen habe, nutzt Ihr Unternehmen die Gunst der Stunde mit einem ganz speziellen Angebot.

Nun ja, wir sind schon seit Jahren einer der führenden Anbieter, was die Abenteuerreisen betrifft. Da durften wir die neuen Chancen auf keinen Fall verschlafen.

Sie werben mit einer Flugreise zu den Feuerquellen im Golfgebiet.

Das ist richtig. In Kuwait können wir unserer Kundschaft endlich das bieten, was schon lange das Ziel vieler Wünsche war.

Wie meinen Sie das?

Ich spreche von nichts anderem als von dem unvergleichlichen Abenteuer einer Reise zu den Feuerquellen.

Die brennenden Ölfelder in Kuwait?

Genau. Was Millionen am Fernseher verfolgt haben, bieten wir kostengünstig in natura. Das hat es in der Tourismusgeschichte noch nie gegeben: 600 brennende Ölquellen und die sensationelle Möglichkeit, zu erschwinglichen Preisen mit Haut und Haaren dabeizusein.

Wie ist die Nachfrage?

Gewaltig. Wir sind für die nächsten Wochen ausgebucht.

Was sind das für Leute, die zu den Feuerquellen am Golf wollen?

Menschen, die der Gefahr furchtlos ins Auge sehen. Vom Feuerwehrmann bis zum Pyromanen ist alles vertreten. Diese einmalige Gelegenheit lässt sich keiner entgehen.

Was bieten Sie den Golfreisenden?

Tägliche Rundfahrten von Feuersäule zu Feuersäule, Unterbringung im halb zerbombten Plaza-Hotel von Kuwait City und ein gemeinsames Frühstück mit Red Adair.

Dem Ölbrandexperten aus Übersee?

Genau. Der Mann ist unbezahlbar.

Das nenn' ich eine zündende Werbe-Idee.

Sie ist es. Wenn unsere Kunden davon hören, sind sie sofort Feuer und Flamme.

HEINZ ORTNER